



**WETTKAMPF REGELWERK  
DEUTSCHER BUNDESVERBAND  
FUNKTIONALER FITNESS e.V.  
(DBVff)  
V 1.0 // 20.12.2020**

# ÜBERSICHT

|  |           |
|--|-----------|
| <b>ÜBERSICHT</b>                                     | <b>2</b>  |
| <b>EINLEITUNG</b>                                    | <b>4</b>  |
| ZWECK  | 4         |
| ABSICHT  | 4         |
| SPRACHE & KOMMUNIKATION                              | 5         |
| AUFRECHTERHALTUNG DER REGELN                         | 5         |
| SPEZIFISCHE / SPEZIELLE REGULIERUNGEN                | 5         |
| STREITIGKEITEN                                       | 6         |
| NICHT AUTORISIERTE AUSNAHMEN ODER ERGÄNZUNGEN        | 6         |
| REGEL UPDATES  | 6         |
| GEISTIGES EIGENTUM                                   | 6         |
| <b>VERHALTEN VON SPORTLERN</b>                       | <b>7</b>  |
| GENERELLES VERHALTEN                                 | 7         |
| DROGENMISSBRAUCH                                     | 7         |
| TEILNAHMEBERECHTIGUNG                                | 8         |
| VERSICHERUNG   | 8         |
| TRAINER  | 9         |
| DISQUALIFIKATION, SUSPENDIERUNG UND AUSSCHLUSS       | 9         |
| <b>ALLGEMEINE WETTBEWERBSREGELN</b>                  | <b>10</b> |
| ALLGEMEINE REGELN                                    | 10        |
| WERTUNG  | 11        |
| DIVISIONS  | 11        |
| QUALIFIKATION FÜR DIE MEISTERSCHAFTEN                | 11        |
| JUDGING  | 12        |
| HILFSEQUIPMENT                                       | 13        |
| <b>WERTUNG UND SCHIEDSRICHTER ANFRAGEN</b>           | <b>13</b> |
| <b>SPORTLICHKEIT UND FAIR PLAY</b>                   | <b>14</b> |
| <b>SPEZIFISCHE WETTKAMPF UND BEWEGUNGS STANDARDS</b> | <b>15</b> |
| WETTKAMPF TESTS                                      | 15        |
| BEWEGUNGSSTANDARDS                                   | 15        |
| ANFRAGEN FÜR NEUE BEWEGUNGSSTANDARDS                 | 15        |
| ZEIT LIMITS UND ZEITFENSTER (TIME CAPS)              | 15        |
| WETTBEWERBSSTRUKTUR                                  | 16        |
| EINHALTUNG DER BEWEGUNGSNORMEN                       | 16        |
| VERFÜGBARE WETTBEWERBSFORMATE                        | 17        |

# **EINLEITUNG**

Als Deutscher Bundesverband der funktionalen Fitness stellen wir dieses allgemeine Wettkampf Regelwerk inklusive der geltenden Standards für sanktionierte Wettkämpfe des funktionalen Wettkampfsports bereit.

## **ZWECK**

- Der Deutsche Bundesverband funktionaler Fitness (DBVfF) ist das nationale Leitungsgremium für den funktionalen Fitnesssport und verantwortlich für die Festlegung und Durchsetzung von Wettbewerbsregeln für Wettkämpfe im funktionalen Fitnesssport, die gemäß den in diesem Regelwerk festgelegten Regeln sanktioniert werden.
- Die Qualitätsmanagementabteilung des DBVfF wird sicherstellen, dass die technischen Aspekte von Wettkämpfen im funktionalen Fitnesssport von höchster Qualität sind.
- Die Wettkampfregeln legen das Verhalten und die Verhaltensweisen von Sportlern bei Wettkämpfen im funktionalen Fitnesssport fest.

## **ABSICHT**

- Die Intention der Regeln::
  - Für Sportlichkeit, Gleichheit und Fairplay sorgen
  - Sicherheit und Schutz bieten
  - Fokus auf hohe Qualität von Bewegungen und der Ausübung von Fertigkeiten ohne die Handlungsfreiheit der Athleten übermäßig einzuschränken
  - Handlungen zu bestrafen, die sonst einen unfairen Vorteil bringen
- Definition aller Begriffe und Bewegungsstandards, die in den Regeln verwendet werden oder auf die in den Regeln verwiesen wird, sind im STANDARDS Regelwerk zu finden. Bei Schwierigkeiten in der Auslegung oder Anwendung von Regeln sollte darauf hingewiesen werden:
  - Im Rahmen eines Wettkampfes/einer Veranstaltung ist der leitende Technical Official Ansprechpartner
  - Ausserhalb eines Wettkampfes/einer Veranstaltung ist das Qualitätsmanagement des DBVfF zu kontaktieren.

## **SPRACHE & KOMMUNIKATION**

- Die offizielle Sprache von sanktionierten Wettkämpfen/Veranstaltungen des DBVfF und deren Dokumenten ist deutsch.
- Das offizielle Masssystem für DBVfF-Wettkämpfe ist das metrische System. Alle Gewichte und Abstände werden mit dem metrischen System benannt.
- Übersetzte Versionen des WETTKAMPF Regelwerks oder des STANDARDS Regelwerks des DBVfF können Übersetzungsfehlern unterliegen. Bei Unstimmigkeiten aufgrund von Fehlinterpretationen ist das Qualitätsmanagements rechtzeitig zu kontaktieren.

## **AUFRECHTERHALTUNG DER REGELN**

- Einem Athleten darf kein Vorteil gewährt werden, der nicht durch eine Regel beabsichtigt ist, und er darf sich auch nicht auf gefährliche Weise verhalten. Um dies durchzusetzen, sind Verstöße gegen bestehende Regeln mit Sanktionen zu ahnden. Offizielle begründen ihre Urteile damit, ob ein Vorteil erzielt wurde, der nicht in den Regeln vorgesehen ist. In Abschnitt 2.6 sind Richtlinien zur Sanktionierung von Athleten festgelegt.
- Das WETTKAMPF Regelwerk des DBVfF gilt nicht für internationale Wettkämpfe oder ähnliche Veranstaltungen. Die IF3 hat ihre eigenen Regelwerke für solche Veranstaltungen. Trotzdem entsprechen die Regelwerke des DBVfF weitgehend den IF3-Regelwerken.

## **SPEZIFISCHE / SPEZIELLE REGULIERUNGEN**

- Der Vorstand des DBVfF kann das Hinzufügen spezifischer Regeln für eine Veranstaltung genehmigen, sofern:
  - Jede zusätzliche spezifische Regel nicht im Widerspruch zu einer anderen DBVfF-Regel steht.
  - Jede zusätzliche spezifische Regel und die Gründe für ihre Aufnahme vor der Veranstaltung, an der Sie angewandt werden soll, mit dem zuständigen Eventsmanager besprochen wird.
  - Jede zusätzliche spezifische Regel so bald wie möglich, jedoch spätestens bei der Einweisung der Athleten bekannt gegeben wird.
- Spezielle / spezifische Regeln werden normalerweise verwendet, um die Bewegungsmuster von Athleten auf dem Spielfeld, zusätzliche Anforderungen in Bezug auf die Handhabung oder Bewegung von Ausrüstung und unklare Standards zu klären.

## **STREITIGKEITEN**

- Vor der Teilnahme an DBVfF-Veranstaltungen müssen die Athleten die DBVfF-Athletenvereinbarung unterzeichnen, in der festgelegt ist, dass Streitigkeiten aus den Wettkampffregeln des DBVfF, die nicht durch das bestehende Berufungsverfahren beigelegt werden können, endgültig vom Gericht der Schiedsgerichtsbarkeit für Sport (CAS) in Lausanne, Schweiz, unter Ausschluss der Berufung auf ordentliche Gerichte beigelegt werden. Nach der Unterzeichnung gilt die DBVfF-Athletenvereinbarung bis zum Ende des Wettkampfjahres, in dem sie unterzeichnet wurde.

## **NICHT AUTORISIERTE AUSNAHMEN ODER ERGÄNZUNGEN**

- Die nicht autorisierte Ausnahme oder Hinzufügung einer Regel verhindert, dass ein Ereignis sanktioniert wird, und macht eine Sanktion ungültig, die bereits für ein Ereignis gewährt wurde. Es ist darauf zu achten, dass dies zu rechtlichen Komplikationen führen kann, insbesondere bei Unfällen während der Veranstaltung.

## **REGEL UPDATES**

- Die Regeln können von Zeit zu Zeit von der Qualitätsmanagementabteilung des DBVfF nach eigenem Ermessen mit Zustimmung des DBVfF-Vorstands geändert werden. Die aktualisierten Regeln des DBVfF werden auf der Website des DBVfF kommuniziert und veröffentlicht.
- Der DBVfF behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am WETTKAMPF Regelwerk oder am STANDARDS Regelwerk vorzunehmen, wenn die Sicherheit der Athleten oder die Integrität des Sports dies erfordert.

## **GEISTIGES EIGENTUM**

- DBVfF-Veranstaltungen sind das ausschließliche Eigentum vom DBVfF, der alle damit verbundenen Rechte besitzt, einschließlich, ohne Einschränkung, der Rechte zur Organisation, Nutzung, Ausstrahlung und Reproduktion von DBVfF-Veranstaltungen. Diese Rechte umfassen jede Art von digitalen oder analogen Medien oder jede Form von Medien, die noch nicht erstellt, erfunden oder gedacht wurden, unabhängig davon, ob es sich um fotografische oder Video-Medien handelt, die innerhalb der Grenzen des Spielfelds erfasst wurden, unabhängig vom Eigentum an das Erfassungsgerät.
- Der DBVfF behält sich eine unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung personenbezogener Daten aller Athleten vor, die an einem DBVfF-Event

teilgenommen haben, sowie der aus dem Event erzeugten Daten, einschließlich der Ergebnisse.

## **VERHALTEN VON SPORTLERN**

### **GENERELLES VERHALTEN**

- Wettkampftaktiken sind ein Teil der Interaktion zwischen Athleten. Athleten müssen jedoch auf folgende Regeln zu jederzeit achten:
  - Präsentation von Sportlichkeit
  - Halten an einer Regel, auch wenn der genaue Wortlaut der Regel auf verschiedene Arten interpretiert werden kann
  - Für die eigene Sicherheit verantwortlich sein und die Sicherheit anderer nicht wissentlich oder absichtlich gefährden
  - Kennen, verstehen und befolgen von Regeln des DBVfF, ebenso das Befolgen der Anweisungen der DBVfF-Offziellen
  - Andere Athleten, Offizielle, Freiwillige, Medien, Sponsoren und Zuschauer sind mit Respekt und Höflichkeit zu behandeln
  - Missbräuchliche, abfällige oder provokative Sprache ist zu unterbinden.
  - Das Informieren eines DBVfF-Offziellen über einen Rücktritt vom Wettkampf hat unverzüglich zu erfolgen, da dies ansonsten zu einer Sperre führen kann
  - Das Wettkampfgeschehen hat ohne Unterstützung von außen stattzufinden.
  - In irgendeiner Weise einen unfairen Vorteil zu erlangen ist verboten

### **DROGENMISSBRAUCH**

- Die Athleten befolgen die Anti-Doping-Regeln des DBVfF, der an den Nationalen Anti-Doping Code der NADA gebunden ist. Die Anti-Doping-Regeln können zwischen DBVfF genehmigten Veranstaltungen aktualisiert werden. Von den Athleten wird erwartet, dass sie die aktuellste Version der Anti-Doping-Regeln anerkennen, verstehen und umsetzen.
- Alle Athleten sind verantwortlich, sich mit den Anti-Doping-Regeln des Deutschen olympischen Sportbundes (DOSB) vertraut zu machen, einschließlich medizinischer und Dopingkontrolltests, Testpflichten, Rechten,

Verantwortlichkeiten, Verfahren, Strafen und Berufungsverfahren sowie verbotenen Substanzen.

## **TEILNAHMEBERECHTIGUNG**

- Suspendierte Athleten dürfen nicht an einem DBVfF-Event, an einem von DBVfF-Mitgliedern genehmigten Wettbewerb oder an einem Wettbewerb teilnehmen, der nach den Wettbewerbsregeln des DBVfF durchgeführt wird. Der DBVfF behält sich das Recht vor, eine Sperre einzuhalten, die einem Athleten von einer anderen Organisation außerhalb der Zuständigkeit des DBVfF auferlegt wurde. Dies schließt Dopingsanktionen anderer Sportorganisationen ein.
- Athleten, die an DBVfF-Veranstaltungen teilnehmen, müssen mindestens 18 Jahre alt sein - es sei denn eine spezifische Division für U18-Athleten wird bereitgestellt oder die Veranstaltung beinhaltet eine gesonderte Regelung. Das Alter eines Athleten wird durch sein Alter am 31. Dezember im Wettkampfsjahr bestimmt.
- Athleten im Wettkampf dürfen nur ein Land vertreten, dessen Staatsbürger sie sind. Ein Wettbewerber, der gleichzeitig Staatsangehöriger zweier Länder ist, kann wählen, welches Land er vertreten wird. Es gelten jedoch alle Regeln der olympischen Charterregel 41 bezüglich der Nationalität der Teilnehmer.

## **VERSICHERUNG**

- Jeder Athlet, der an einem DBVfF-Event teilnimmt, muss persönlich versichert sein.  
Diese Versicherung muss Folgendes abdecken:
  - Jeder Unfall, der vor, während und / oder nach einem Wettkampf zum, von und / oder auf dem Wettkampfgelände passiert;
  - Jede Krankheit, die vor, während und / oder nach einem Wettkampf auf dem Wettkampfgelände, von und / oder auf dem Wettkampfgelände auftritt;
  - Haftung eines Athleten während des Wettkampfs.
- Der Athlet garantiert das Bestehen dieser Versicherung durch die Teilnahme an einer Veranstaltung.

## TRAINER

- Teilnehmende Athleten eines Events können einen Trainer bestimmen, der mit ihnen im Aufwämbereich des stattfindenden Events ist. Dieser Trainer muss vor Beginn des Wettbewerbs bekannt gegeben werden.
- Trainer können gebeten werden, sich bei der DBVfF anzumelden, bevor sie den Aufwämbereich des Events betreten.
- Es wird Bereiche im Eventbereich geben, die aus Sicherheitsgründen für Trainer nicht zugänglich sind. Alle Trainer müssen den Anweisungen des Wettkampfpersonals folgen und sich von Sperrbereichen fernhalten.

## DISQUALIFIKATION, SUSPENDIERUNG UND AUSSCHLUSS

- Eine Disqualifikation ist eine Strafe, die für schwerwiegende Regelverstöße geeignet ist, wie z. B. Eingriffe bei anderen Athleten oder gefährliches oder unsportliches Verhalten. Einem disqualifizierten Athleten ist die Teilnahme an dem Wettbewerb untersagt, für den die Disqualifikationsstrafe verhängt wird. Ein Head Technical Official kann einen Athleten während einer DBVfF-genehmigten Veranstaltung disqualifizieren.
- Eine Suspendierung ist eine Strafe, die für betrügerische oder sehr schwere Regelverstöße angemessen ist, wie z. B. wiederholtes gefährliches oder unsportliches Verhalten. Einem gesperrten Athleten ist es während der Sperrfrist untersagt, an DBVfF-Wettkämpfen teilzunehmen. Die Abteilung Qualitätsmanagement des DBVfF ist für die Auferlegung von Suspendierungen verantwortlich.
- Ein Ausschluss ist eine Strafe, die für außergewöhnliche Regelverstöße geeignet ist, aber nicht beschränkt, wie z.B. auf wiederholte Regelverstöße, einschließlich denen, bei denen eine Suspendierung als Strafe anfällt. Einem ausgeschlossenen Athleten ist die lebenslange Teilnahme an DBVfF-Wettbewerben untersagt. Die Abteilung Qualitätsmanagement des DBVfF ist für die Verhängung vom Ausschluss eines Athleten mit endgültiger Genehmigung durch den Vorstand des DBVfF verantwortlich.
- Athleten, die eine Disqualifikation, Suspendierung oder Ausschluss erhalten, haben das Recht, bei dem Vorstand DBVfF Berufung einzulegen. Sofortige Anträge auf Überprüfung einer Beschwerde vor Ort während eines Wettbewerbs können aufgrund von Veranstaltungsbeschränkungen oder der Unfähigkeit, ein Quorum des Vorstands einzuberufen, nicht gewährt werden.
- Der DBVfF behält sich das Recht vor, vergangene Gewinne, Auszeichnungen oder gesammelte Punktzahlen bei betrügerischen, schwerwiegenden oder außergewöhnlichen Regelverstößen neu zu bewerten oder abzuerkennen.



# ALLGEMEINE WETTBEWERBSREGELN

## ALLGEMEINE REGELN

- Der DBVfF wird jedes Jahr eine Deutsche Meisterschaft ausrichten, die aus mindestens sechs zu absolvierenden Tests besteht. Der Ablauf der Test und die Kombination der Tests kann variieren.
- Die folgenden Begriffe beschreiben bestimmte Komponenten von Funktionstests, sie werden verpflichtend bei DBVfF-Wettkämpfen abgefragt:
  - **ENDURANCE**  
Die aerobe Kapazität bezieht sich auf die Fähigkeiten des Athleten, um die Aufgaben auszuführen, die einen effizienten Sauerstoffaustausch im Blut erfordern. Dieser Test enthält zyklische Arbeit. Es wird die Fähigkeit des Athleten getestet, schnell zu arbeiten und sich schnell zu erholen. Athleten trainieren für diesen Test, indem sie ihre Bewegungseffizienz und Effizienz verbessern.
  - **BODYWEIGHT**  
Die Fähigkeit eines Athleten, hohe Wiederholungen und Bewegungsvolumina auszuführen und aufrechtzuerhalten, wobei sein eigenes Körpergewicht die Last ist, während diese Bewegungen gleichzeitig mit zyklischen Bewegungen gemischt werden.
  - **SKILL**  
Die Fähigkeit eines Athleten, schwierige oder komplexe Gymnastikfähigkeiten und -elemente auszuführen, unter Umständen auch mit Vorerermüdung.
  - **MIXED MODAL**  
Die Fähigkeit eines Athleten, eine Kombination von Bewegungstypen auszuführen, die in einer Vielzahl von Kombinationen miteinander gepaart sind. Es testet die Fähigkeit des Athleten, zwischen Bewegungen zu wechseln, Bewegungsvariationen durchzuführen, das Tempo zu steuern und Lastschwankungen zu handhaben.
  - **POWER**  
Power bezieht sich insbesondere auf die Fähigkeit des Athleten, in kurzer Zeit einen hohen Arbeitsbedarf zu leisten. Diese Leistungstests dauern in der Regel nicht länger als 2-3 Minuten.
  - **STRENGTH**  
Kraft bezieht sich insbesondere auf die Fähigkeit des Athleten, eine maximale Last zu bewegen. Krafttests werden typischerweise mit einer Langhantel durchgeführt. Diese können unter Umständen auch eine Erschöpfende Komponente haben.

## WERTUNG

- Jeder Wettbewerb enthält mehrere einzeln bewertete Tests.
- Die Tests können nach Zeit bis zum Abschluss, nach Gesamtzahl der in einer bestimmten Zeit durchgeführten Wiederholungen, nach schwerster abgeschlossener Last, zurückgelegter Strecke oder einer Kombination davon bewertet werden.
- Die Bewertung bestimmter sportlicher Aufgaben kann Abzüge umfassen, die als Strafe für die Nichterfüllung einer obligatorischen Komponente der Aufgabe gewertet werden. Eventmanager müssen vor der Veranstaltung und spätestens bei der ersten Athletenbesprechung am ersten Veranstaltungstag bekannt geben, für welche Aufgaben solche Abzugsstrafen gelten.
- Die Athleten werden anhand ihrer Punktzahl für den jeweiligen Test eingestuft. Die Rangliste eines Athleten oder die Gesamtpunktzahl für jeden einzelnen Test wird addiert, um die Gesamtrangliste des Athleten im Wettbewerb zu bestimmen. Es kann ein Format mit hoher oder niedriger Punktzahl verwendet werden.
- Der DBVfF wird ein Tiebreak-Verfahren für Wettbewerbsveranstaltungen festlegen.

## DIVISIONS

- Die DBVfF Meisterschaften bestehen aus diversen Divisionen. Divisionen werden bereitgestellt, sofern eine sinnvolle Mindestanzahl an Athleten vorhanden ist, um einen Wettkampf durchführen zu können. Die Divisionen werden grundsätzlich in Geschlechter (männlich/weiblich) unterteilt.
- Der DBVfF behält sich das Recht vor, seine Veranstaltungen gemäß den iF3-Standards um andere Bereiche zu erweitern.

## QUALIFIKATION FÜR DIE MEISTERSCHAFTEN

- Jeder Athlet mit Deutscher Staatsbürgerschaft, Wohnsitz in Deutschland und aktiver Mitgliedschaft im DBVfF ist zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigt..
- Die Sieger ihrer zugehörigen Division der DBVfF Deutschen Meisterschaft erhalten einen Platz im nationalen Kaders, um an den darauffolgenden internationalen Meisterschaften teilzunehmen.

- Der DBVfF behält sich das Recht vor, weitere Kader-Athleten zu nominieren bzw. diese aus dem Kader zu entlassen. Ein Anspruch eines Athleten auf Kaderzugehörigkeit besteht nicht..

## JUDGING

- Das Judging bei DBVfF genehmigten Veranstaltungen wird von DBVfF anerkannten Offiziellen, sogenannten Technical Officials (TO) durchgeführt.
- TOs des DBVfF erhalten einen Status nach einem vierstufigen System. Die TOs einer jeden Ebene müssen die folgenden Aufgaben erfüllen:

- *JUNIORPOSITIONEN*

TO-I

Einstiegsposition als DBVfF-Offizieller. Die TOs auf dieser Ebene sind in erster Linie dafür verantwortlich, die abgeschlossenen Wiederholungen genau zu zählen und den Athleten bei DBVfF-Veranstaltungen "keine Wiederholungen" (no-REP) mitzuteilen.

TO-II

Position als erfahrener DBVfF-Offizieller. Die TOs auf dieser Ebene sind in erster Linie dafür verantwortlich, die abgeschlossenen Wiederholungen genau zu zählen und den Athleten bei DBVfF-Veranstaltungen "keine Wiederholungen" (no REP) mitzuteilen.

- *FÜHRUNGSPPOSITIONEN*

TO-III

Position als Event Head TO. Ein TO-III ist verantwortlich für die Einweisung der Athleten / TOs bei der Veranstaltung, die Durchführung von Bewertungen von TOs auf Junior-Ebene und das Sammeln von Rückmeldungen von TOs für eine Nachbesprechung der Veranstaltung.

TO-IV

Verantwortlich für die Bearbeitung von Anfragen während einer Veranstaltung. Ein TO-IV führt auch Schulungen für Junior Level TOs sowie die Durchführung von Bewertungen durch. Ein TO-IV führt auch TO-Bewertungen durch und gibt Feedback. TO-IV ist verantwortlich für die jährliche Überprüfung des Handbuchs für Offiziellen-Standards, des WETTKAMPF und STANDARDS Regelwerks. Ein TO-IV steht Ansprechpartner bei Wettkämpfen und in der Nachbesprechung zur Verfügung.

- Jeder TO kann je nach Veranstaltungsbedürfnissen eine Rolle in seiner Position oder unter seiner Position spielen.
- Um zu einer Position als Senior TO aufzusteigen, muss der nationale Verband eines TOs diesen Offiziellen in das iF3 Judges Committee berufen.

## HILFSEQUIPMENT

- Jedes Material, das die Knie und / oder Ellbogen bedeckt, muss hauteng sein, d. H. Ein Kompressionsoberteil oder Strumpfhosen / Leggings, und eng anliegende Knie- oder Ellbogenbandagen (Sleeves) werden als akzeptabel angesehen.
- Die Verwendung von Gewichtsgurten, Handgelenks- und Kniebandagen oder anderen Stützvorrichtungen sind zulässig. Zughilfen die den Griff unterstützen, sind nicht erlaubt.
- Grips im Gymnastikstil, sind zulässig. Die Verwendung von klebrigem oder haftendem Material an den Händen oder an den Stangen ist jedoch nicht zulässig. Die Verwendung von Kreide ist zulässig.
- Locker sitzende Hemden dürfen nicht länger als 10cm unter der Oberseite des Hüftknochens sein.
- Athleten müssen während des Wettkampfs geschlossene Schuhe tragen, sofern in einer besonderen Vorschrift nichts anderes festgelegt ist. Gewichtheber Schuhe sind erlaubt. Spikes oder Stollen sind nicht zulässig, es sei denn, dies ist ausdrücklich durch eine spezielle Regelung für einen bestimmten Wettbewerb angegeben.

## WERTUNG UND SCHIEDSRICHTER ANFRAGEN

- Scoring / Judging-Anfragen sind für jeden Grund zulässig, müssen jedoch gemäß den unten beschriebenen Verfahren durchgeführt werden.
  - Wenn ein Athlet bei einer von DBVfF genehmigten Veranstaltung nach seiner eigenen Punktzahl für einen bestimmten Test oder nach der Art und Weise, wie diese Punktzahl in der Rangliste wiedergegeben wird, fragen möchte, muss eine Bewertungsanfrage an den Head TO des Wettbewerbs gestellt werden.
  - Nur der betroffene Athlet darf eine Anfrage stellen.
  - Kein Athlet oder Trainer darf eine Anfrage zu einer anderen Athletenleistung einleiten.
  - Für jede Anfrage wird eine abgestufte Anfragegebühr erhoben. Die Gebühr für eine erste Anfrage bei einer Veranstaltung beträgt 20,- €. Die Gebühr für eine zweite Anfrage bei derselben Veranstaltung beträgt 50,- €. Die Gebühr für eine dritte Anfrage bei derselben Veranstaltung beträgt 100,- €. Wenn die Anfrage zu einer Änderung der Punktzahl des Athleten zugunsten des Athleten führt, wird die Anfragegebühr nicht der Partei in Rechnung gestellt, die die Anfrage gestellt hat. Eventuell fällige Anfragegebühren werden während der Veranstaltung nachverfolgt, und

der Athlet muss am Ende der Veranstaltung Vorkehrungen für die Zahlung eines etwaigen Gebührenbetrags treffen. Athleten werden möglicherweise nicht für Medaillen und Auszeichnungen aufgerufen, wenn zum Abschluss der Veranstaltung noch ein Kontostand des Athleten zu begleichen ist.

- Die Überprüfung von Videomaterial zum Zweck einer Untersuchung liegt im alleinigen Ermessen des Head TO.
- Sobald eine Anfrage eingereicht wurde, unterliegt die Leistung des Athleten einer de-novo-Überprüfung: Die Leistung kann in ihrer Gesamtheit überprüft werden, und alle Beweise (Video oder auf andere Weise), dass ein Bewertungsfehler gegen oder zugunsten des anfragenden Athleten gemacht wurde kann berücksichtigt werden, was dazu führen kann, dass die Punktzahl des Athleten entsprechend nach oben oder unten angepasst wird.
- Anfragen zu einem bestimmten Test müssen eingereicht werden, bevor der Athlet den nächsten Test des Wettbewerbs durchführt. Wenn es sich bei der Anfrage um einen abschliessenden Test handelt, muss sie innerhalb von zehn (10) Minuten nach Abschluss der Prüfung eingereicht werden.
- Alle Anfragen müssen mit der Unterschrift des Athleten auf dem Anfrageformular gestellt werden.

## **SPORTLICHKEIT UND FAIR PLAY**

- DBVfF ist der Ansicht, dass Sportlichkeit und Fairplay wichtige Grundsätze des Sports sind. Ein Verhalten, das den Vorstellungen eines guten Athleten oder seines Trainers von guter Sportlichkeit und Fairplay widerspricht, kann zu einer Räumung und Disqualifikation aus dem Wettbewerb führen.

# **SPEZIFISCHE WETTKAMPF UND BEWEGUNGS STANDARDS**

## **WETTKAMPF TESTS**

- Die spezifischen Tests, Regeln, Sonderregelungen und zusätzliche Bewegungsstandards für jeden von dem DBVfF genehmigten Wettbewerb werden vor dem Startdatum des Wettbewerbs in einer Ankündigung vorab veröffentlicht.

## **BEWEGUNGSSTANDARDS**

- Alle Übungen, die zur Teilnahme am DBVfF genehmigten Wettbewerb berechtigen, sind im Dokument STANDARDS Regelwerk mit den allgemeinen Bewegungsstandards aufgeführt. Diese sind auf der Website vom DBVfF verfügbar. Wenn eine Bewegung nicht im Abschnitt für Bewegungsstandards des Regelwerks aufgeführt ist, kann sie nur dann in den Wettkampf aufgenommen werden, wenn sie durch eine spezielle Prüfung hinzugefügt wurde oder sie durch eine Zusatzregelung geregelt ist.

## **ANFRAGEN FÜR NEUE BEWEGUNGSSTANDARDS**

- Die Abteilung Qualitätsmanagement des DBVfF wird nach Abschluss der laufenden Saison Anträge auf Aufnahme neuer Bewegungen in den Bewegungsstandardindex für die folgende Saison prüfen. Nach Prüfung des Antrags legt die Qualitätsmanagementabteilung des DBVfF ihre Empfehlung zur Aufnahme oder zum Ausschluss sowie alle relevanten Richtlinien dem DBVfF Vorstand zur Genehmigung vor. Die Abteilung für Qualitätsmanagement des DBVfF kann dem Vorstand auch eine neue Bewegung zur Genehmigung vorlegen, auch wenn dies von niemandem vorgeschlagen wurde. Die Einbeziehung zusätzlicher Bewegungen verbessern den Sport.

## **ZEIT LIMITS UND ZEITFENSTER (TIME CAPS)**

- Für bestimmte Tests/ Wettbewerb können Limits und Zeitfenster, auch bekannt als Time Caps festgelegt werden. Diese Grenzwerte müssen unmittelbar mit der Veröffentlichung der spezifischen Tests des jeweiligen Wettbewerbs veröffentlicht werden.

## **WETTBEWERBSSTRUKTUR**

- Jede Aufgabe innerhalb eines bestimmten Tests beinhaltet eine festgelegte Menge an Arbeit, Wiederholungen und / oder Bewegungen, die ausgeführt werden müssen. Ab Startsignal dürfen die Athleten beginnen, die zugewiesenen Aufgaben in der zugewiesenen Reihenfolge abzuarbeiten. Die jeweilige Rangfolge der Athleten, welche gegeneinander antreten basiert darauf, wie schnell die Arbeit beendet wird, wie viel Arbeit zu erledigen ist, welche Strecke zurück zu legen ist oder wie schwer eine Last angehoben werden muss.
- Um sich für abgeschlossene Aufgaben eines Tests oder im Wettkampf durchgeführte Arbeiten zu qualifizieren, muss die Performance des Athleten alle erforderlichen Bewegungspunkte erfüllen, die in den Deutschen Bewegungsstandards (STANDARD Regelwerk) für funktionelle Fitness für diese bestimmte Bewegung aufgeführt sind.
- Die Athleten erhalten für jeden Test einen oder mehrere Technical Official (TO). Die TOs sind dafür verantwortlich, die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Wiederholungen zu zählen und die Athleten klar und sofort zu informieren (No Rep!), wenn für die erbrachte Arbeit keine Wiederholungspunktzahl vergeben wird. Die TOs bestimmen auch, wenn der Athlet den Test abgeschlossen hat.

## **EINHALTUNG DER BEWEGUNGSNORMEN**

- Von den Athleten wird erwartet, dass sie bei der Ausführung von Aufgaben alle Bewegungsstandards, wie im STANDARD Regelwerk festgelegt einhalten. Wenn die Bewegung eines Athleten nicht einem Bewegungsstandard entspricht, muss der diesem Athleten zugewiesene TO die Wiederholung ungültig machen (No Rep!). Der Head TO für das Ereignis kann auch die Ungültigmachung einer Wiederholung außer Kraft setzen oder eine angemessene Strafe verhängen, die die Ungültigkeit der Wiederholung als Ergebnis hat oder einer der Beurteilung geeigneter Bruchteilpunkt abgezogen und / oder eine Zeitänderung nach sich zieht.
- Wenn ein Athlet nach Meinung eines Head TOs oder nach Ansicht eines TOs, der einem Athleten für einen bestimmten Test zugewiesen wurde (und von einem Head TO überprüft wurde), eine Bewegung so ausführt, dass die Absicht dahinter steht, diese zu vermeiden oder der Bewegungsstandard so ausgenutzt wird, weil sich eine Lücke in den Standards befindet und somit ein unfairen Vorteil entsteht, wenn er die Bewegung in der fraglichen Weise fortsetzen würde, ohne dass ein Richter oder ein für die Veranstaltung zugewiesener Head TO eine angemessene Bewertung vornehmen kann, dann gibt es eine Schiedsentscheidung. Die dafür geeignete Regelung für einen Punktabzug- und / oder Zeitänderung kann nur von einem Head TO beurteilt werden.

- Wiederholtes Versuchen eines Athleten, absichtlich Bewegungen auf nicht standardisierte Weise auszuführen, sind Gründe für eine Disqualifikation.

## VERFÜGBARE WETTBEWERBSFORMATE

Folgende Wettbewerbsformate werden bei DBVfF-Wettbewerben und DBVfF-sanktionierten Events verwendet.

### ■ INDIVIDUAL MEDLEY

Diese Prüfungen sind das traditionelle Wettbewerbsformat für kompetitive funktionale Fitness-Events. Dies ist ein mehrteiliger Wettkampf, bei dem Athleten verschiedene Aufgaben ausführen und Punkte, basierend auf ihre Leistung für jede einzelne Aufgabe erhalten. Die für jede Aufgabe erzielten Punkte werden dann gezählt, um einen Gesamtsieger zu ermitteln. Die Athleten werden zu einem bestimmten Zeitpunkt in jeder der folgenden sechs Testbereiche getestet: Endurance, Power, Skill, Bodyweight, Strength und Mixed Modal. Auf Meisterschaftsebene sind die Prüfungen über mehrtägige Wettkämpfe verteilt, daher testen sie auch die Fähigkeit der Athleten, sich vom Volumen der Tests zu erholen.

### ■ SANKTIONIERTE EVENTS

Für die Einhaltung von Chancengleichheit und Fairness ist es erforderlich, dass ein DBVfF sanktioniertes Event die sechs (6) Standard Testbereiche über einen Zeitraum von 2 Tagen verteilt beinhaltet.

Bei mehr als sechs (6) geplanten Tests, können diese als Beispiele wie folgt aussehen:

- Sieben (7) Tests: 6 Standard Tests + 1 x Mixed Modal
- Sieben (8) Tests: 6 Standard Tests + 2 gegensätzliche Bereiche
- Sieben (7) Tests: 6 Standard Tests + ENDURANCE, STRENGTH, BODYWEIGHT oder SKILL, MIXED MODAL, POWER

Die Ausrichtung eines skalierten Wettkampfs ist nach vorheriger Absprache möglich. In diesen Fällen wird in der Regel auf die Testbereiche SKILL und POWER verzichtet

### ■ ONLINE EVENTS

Ausschließlich Online stattfindende Events haben haben je nach Leistungsanspruch mindestens die 4 Testbereiche ENDURANCE, STRENGTH, BODYWEIGHT, MIXED MODAL zu beinhalten